

Antrag 2024/II/Soz/3

Jusos Hamburg

Angemessener BAföG-Grundbedarf und bedarfsgerechte Wohnkostenpauschale

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den SPD Bundestag
2 Folgendes beschließen: Die SPD Bundestagsfraktion sowie die Regierungsglieder, die der
3 SPD angehören, werden dazu aufgefordert, sich für eine angemessene Erhöhung des BAföG-
4 Grundbedarfs und der Wohnkostenpauschale auf Basis der Düsseldorfer Tabelle einsetzen. Da-
5 zu sollen folgende Gesetzesänderungen am Bundesausbildungsförderungsgesetz vorgenom-
6 men werden: 1. In § 13 Abs. 1 Nr. 2 BAföG wird die Zahl „452“ (Stand: 17.06.2024) bzw. „475“
7 (ab 01.08.2024) ersetzt durch „520“. 2. In § 13 Abs. 2 Nr. 2 BAföG wird die Zahl „360“ (Stand:
8 17.06.2024) bzw. „380“ (ab 01.08.2024) ersetzt durch „410“. Daneben soll geprüft werden, in-
9 wie weit die Fördersätze dynamisch an die Düsseldorfer Tabelle gekoppelt werden können.

10 Begründung

11 Zum Wintersemester 2024/2025 tritt die neue BAföG-Novelle in Kraft. Nachdem zunächst
12 lediglich die Studienstarthilfe und die Erhöhung der Freibeträge beabsichtigt waren, konnte
13 insbesondere durch Drängen der SPD-Bundestagsfraktion auch eine Erhöhung der BAföG-
14 Fördersätze erreicht werden. Diese Erhöhung gleicht allerdings nur die Mehrkosten durch die
15 Inflation aus und bleibt weiterhin hinter dem tatsächlichen Bedarf zurück. Während nach der
16 BAföG-Novelle eine Wohnkostenpauschale von 380 Euro ausgezahlt wird, lagen die Mietkos-
17 ten der Studierende zum Wintersemester 2023/2024 im Bundesschnitt bei 472 Euro.[1] Es ist
18 außerdem nicht nachvollziehbar im Rahmen des Bürgergeld von einem Bedarf in Höhe von 563
19 Euro[2] auszugehen, aber von Studierenden gleichzeitig zu erwarten, mit 100 Euro weniger aus-
20 zukommen. Es ist endlich an der Zeit nicht nur der Inflation hinterherzulaufen, sondern statt-
21 dessen bedarfsgerechte Regelsätze festzulegen. Dazu soll die Düsseldorfer Tabelle herangezo-
22 gen werden. Die Düsseldorfer Tabelle weist den monatlichen Unterhaltsbedarf aus. Sie stellt
23 zwar kein Gesetz dar, doch dient sie als Richtlinie für die deutschen Gerichte.[3] Demzufolge ist
24 der BAföG-Grundbedarf auf 520 Euro und die Wohnkostenpauschale auf 410 Euro zu erhöhen,
25 um den Studierenden ein menschenwürdiges Dasein mit chancengleicher Teilhabe im Studium
26 zu ermöglichen. Dies sollte passieren bevor, das Bundesverfassungsgericht die bestehenden
27 Fördersätze für verfassungswidrig erklärt (was zu befürchten ist), um auch den Ampelfrak-
28 tionen weitere Unruhe zu ersparen.[4] [1] [https://www.studis-online.de/studienkosten/wg-
29 zimmer-mietspiegel.php](https://www.studis-online.de/studienkosten/wg-zimmer-mietspiegel.php) (letzter Aufruf: 17.06.2024) [2] [https://www.lpb-bw.de/regelsatz-
30 buergergeld#:~:text=Wie%20hoch%20ist%20der%20B%3%BCrgergeld%2DRegel-
31 satz%202024%3F,-Regelsatz%202024&text=563%20Euro%20im%20Monat%20f%3%BCr,\(2023%3A%204](https://www.lpb-bw.de/regelsatz-buergergeld#:~:text=Wie%20hoch%20ist%20der%20B%3%BCrgergeld%2DRegel-)
32 (letzter Aufruf: 17.06.2024) [3] [https://www.olg-duesseldorf.nrw.de/infos/Duesseldor-
33 fer_Tabelle/Tabelle-2024/2023_12_11_Duesseldorfer_Tabelle_-2024.pdf](https://www.olg-duesseldorf.nrw.de/infos/Duesseldorfer_Tabelle/Tabelle-2024/2023_12_11_Duesseldorfer_Tabelle_-2024.pdf) (letzter Auf-
34 ruf: 17.06.2024) [4] [https://www.lto.de/karriere/jura-studium/stories/detail/5c1118-
35 bundesverwaltungsgericht-bafoeg-studierende-bundesverfassungsgericht-teilhabe-
36 existenzminimum](https://www.lto.de/karriere/jura-studium/stories/detail/5c1118-bundesverwaltungsgericht-bafoeg-studierende-bundesverfassungsgericht-teilhabe-) (letzter Aufruf: 17.06.2024)